

## 8.2 DIE DGfM TRAUERT UM GISELA SCHWENK GEB. GEBAUER

Georg Müller, Ganderkesee

Am 26.12.2008 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser langjähriges Mitglied Frau Gisela Schwenk, geb. Gebauer. Frau Gisela Schwenk wurde am 31.10.1939 in Berlin geboren, war von Beruf Elektroingenieurin und fand schon in jungen Jahren Gefallen an der Mykologie, der sie bis zu ihrem Tod treu blieb. Schon 1978 machte sie als eine der ersten in Nürnberg bei unserem ehemaligen Schriftführer Friedrich Kaiser ihre Pilzberaterprüfung. Insbesondere beschäftigte sie sich mit den Inocyben, zu denen sie eine besondere Leidenschaft entwickelte. Als Pilzsachverständige führte sie eine Vielzahl von sehr beliebten Pilzwanderungen durch und baute über Jahrzehnte im Waldmuseum Erlangen-Tennenlohe eine Pilzausstellung auf. Sie war in der DGfM ein sehr engagiertes, kritisches Mitglied, das insbesondere aufgrund seines Engagements und seiner Hilfsbereitschaft sehr beliebt war. Ein Anliegen war es ihr, insbesondere auch junge Mykologen zu fördern. Die, die sie kannten, werden sie nicht vergessen.



Abb. 6: Gisela Schwenk

## 9. PILZ DES JAHRES 2010 IST DIE SCHLEIEREULE *CORTINARIUS PRAESTANS* (CORD.) GILL.

Die Schleiereule ist eine leicht kenntliche Art aus der in Mitteleuropa mit weit über 700 Arten vertretenen Gattung der Schleierlinge. Sie ist in weiten Gebieten Deutschlands recht selten und fehlt in Norddeutschland völlig.

Mit über 20 cm Hutbreite ist die Schleiereule nicht nur die größte Art der Gattung; sie ist auch sehr wohlschmeckend und in der Schweiz und in Frankreich ein beliebter Marktpilz.

Wie bei allen Schleierlingen spannt sich bei jungen Schleiereulen ein zarter, spinnwebartiger Schleier (Cortina) vom Hutrand zum Stiel und verdeckt den



Abb. 7: *Cortinarius praestans* – Schleiereule